

Feststellbremse knackt

Beitrag von „Alexey“ vom 14. September 2018 um 14:23

Hallo zusammen,

ich fahre einen T2 4.2 TDI, BJ 2011, MJ 2012, aktuell 115.000km

...und habe folgendes Problem:

wenn ich das Fahrzeug abstelle, halte ich ihn ja mit Fußbremse fest, bringe den Wählhebel in Pos. "P" und ziehe den Knopf der Parkbremse.

Wenn ich dann den Motor abstelle (oder auch nicht - spielt keine Rolle) und die Fußbremse los lasse, rollt der Wagen gefühlte 5-10 cm eher er festgehalten wird.

(Da, wo ich parke, ist ein leichtes Gefälle).

Dabei habe ich den Eindruck, dass er von der "P"-Getriebestellung gehalten wird, und nicht von der Feststellbremse.

Weil: wenn ich das Auto dann wieder starte und den Hebel aus "P" herausziehe, geht er mit erheblichem Widerstand und hörbarem Geräusch raus, und man spürt wahrlich, wie der Stift aus der Arretierung rausgezogen wird.

Eigentlich will ich das Getriebe damit nicht überbeanspruchen. Und eigentlich will ich, dass der Wagen von der Feststellbremse gehalten wird und nicht vom Getriebe.

Also mache ich folgendes: ich halte den Wagen nach der Fahrt an, ziehe die Feststellbremse an und stelle den Wählhebel nicht in "P", sondern zunächst in "N", DAMIT er eben seine 5-10 cm rollt, und dann bleibt er durch die Handbremse stehen.

Dabei hört man ein lautes Knacken!

Erst wenn er dann steht, bringe ich den Wählhebel aus "N" ins "P" und stelle den Motor ab.

Meine Fragen:

- hat noch jemand dieses komische Verhalten bei seinem Dicken festgestellt (dass er eine Weile rollt, eher die Handbremse zupackt)

- was hat es mit dem Knacken in sich? Ist etwas defekt?

Vielen Dank im Voraus für die Hilfe!

Gruß,

Alex

Beitrag von „Goka“ vom 14. September 2018 um 15:39

Hallo Alex,

bei meinem TII V6TDI 2011 ist das auch so. Man hat das Gefühl dass sich die Bremse erst irgendwie festziehen muss, sowohl vorwärts wie rückwärts. Ist aber gefühlt max 5cm. Ich nehme immer P zum Feststellen. Die Feststellbremse nur bei Gefälle/Steigungen, dann auch immer über N mit dem schon fast peinlichen Knacken an der Hinterachse.

Gruss Goka

Beitrag von „cruiser59“ vom 14. September 2018 um 16:50

Also meiner rollt auch so 5 - 10 cm zurück. Wenn ich ihn an einer Steigung abstellen muss, dann nach folgendem Ablauf:

Anhalten und Feststellbremse betätigen

Auf N schalten

Motor aus

Fußbremse loslassen (Wagen rollt 😊)

Hebel auf P

Dann hält zum einen die Feststellbremse den Wagen und man kommt aus P auch ohne Kraftaufwand wieder raus.

Beitrag von „Alexey“ vom 14. September 2018 um 18:04

Danke für die Antworten.

Also die erste Erkenntnis daraus: es geht nicht mir alleine so.

Die zweite: es hat sich noch keiner daran gemacht, es zu beheben.

(zumindest mal was das Knacken angeht, weil das Rollen an sich scheint "Stand der Technik" zu sein).

Und die dritte: es ist ein Armutszeugnis von VW. Meiner hat mal, als er neu war, genau 96.000 Euro gekostet. Und das in 2011. Bereinigt um die Inflation der letzten Jahre dürfte der Preis heute über 100 T € (!!!) werden. Und DAS bekommt man für dieses Geld?!..

Hm...

Die Tatsache, dass der gleiche Konzern es besser machen kann ist die: vor dem Touareg hatte

ich einen Audi A6 4F, von 2006. Da ist die Parkbremse ganz simpel und zuverlässig gemacht worden - über die normale Betriebsbremse mittels Elektromotoren. Warum beim Touareg, der erst 2010 erschienen ist, es über komplizierten zweiten Satz Bremsbacken und mit so einer beschissenen Funktionsweise gelöst wurde, ist mir Rätsel...

Mal schauen, vielleicht meldet sich noch jemand, der es erfolgreich in den Griff bekommen hat. Wenn nicht, dann überlege ich mir, der Erste versuchen zu werden ;)))

Gruß
Alex

Beitrag von „Goka“ vom 14. September 2018 um 18:51

Das Rätsel kann man wohl erklären, hat der T doch wunderschöne Vierkolben Bremssättel von Brembo. Da drin oder dran mit Elektromotoren zu werkeln wäre nicht einfach und wahrscheinlich auch nicht schön. Ich bin froh dass nach 7Jahren die Feststellbremse beim TÜV immer noch als einwandfrei beurteilt wurde.

Bei meinem BMW E46 ist es ein zweijähriger Eiertanz das Teil für ca. 2 Wochen i. O. einzustellen damit der TÜV dann klappt.

Gruss Goka

Beitrag von „Alexey“ vom 17. September 2018 um 13:16

Na, das ist ein Ding... Ich habe auch noch einen e46!

Allerdings kann sich seine Handbremse mit dem TÜV gut vertragen. Ich kann dir auch sagen, wie:

1) die Handbremse sollte ab und an frei gefahren werden. Wenn mich nichts täuscht, steht es sogar so in der Bedienungsanleitung. Um 2 Zähne anziehen und LANGSAM um den Block fahren, z.B. in einer 30-Zone, oder im verkehrsberuhigten Bereich. Das muss man nicht all zu oft machen, funktioniert aber gut. Ich mache es ungefähr alle 3 Monate einmal und es reicht vollkommen um die Bremsbacken sauber zu scheifen.

2) an der Einstellung ist nichts kompliziertes.

Besorg dir eine lange 10er Nuss, zieh den Hebelsack etwas runter, damit du an die Einstellung ran kommst und dreh diese auf - also komplett lockern.

Dann bock das Heck auf. Ohne die Räder runter holen zu müssen, kann man durch die Felge

und durch das extra Fenster in der Bremsscheibe die Backen auseinander stellen. Bis das Rad nicht mehr frei dreht. Dann eine Umdrehung vom Verstell-Kranz zurück. So müssen sich beide Räder wieder frei drehen.

Zurück in den Innenraum. Da drehst du die Muttern unter dem Bremshebel wieder zu. Schön gleichmäßig, sodass beim ersten Zahn die Backen die Scheiben gerade mal berühren, und beim zweiten schon festhalten, aber du kannst die Räder noch mit viel Kraft von hand drehen. Fertig. Wenn du es so gemacht hast, wird der Wagen im vierten Zahn schön festgehalten - so, wie es der TÜV mag.

Beitrag von „Goka“ vom 18. September 2018 um 18:45

Hallo Alexey,

ja in etwa so mache ich es wie Du unten beschreibst. Aber einfach ist das nicht - und das Ergebnis zumindest bei meinem e46 sehr bescheiden.

Nächsten April ist es wieder soweit.

Beim TII habe ich jetzt nach 254tkm einfach die Bremsscheben und Beläge hinten gewechselt - ohne die Feststellbremse anzufassen - und alles ist TÜV - gut.

Gruss Goka

Beitrag von „curio“ vom 19. September 2018 um 11:51

..macht mein TII 4,2 TDI FL auch.

Workaround: Bremse treten, Handbremse anziehen, Bremse loslassen, Fahrzeug rollt je nach Gefälle 1-2 cm vor oder zurück, dann in P schalten. Dann verspannt nix im Antriebsstrang.

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „cris441“ vom 19. August 2023 um 19:55

Moin zusammen,

habe das selbe Knacken an einer Steigung, wenn das Fahrzeug von der Feststellbremse gehalten wird, er rollt dann auch noch ein paar cm vor oder zurück, je nach dem wie rum er steht.

Ich meine mir einzubilden, dass das Knacken lauter ist, wenn er bei der vorherigen Benutzung der Feststellbremse in die jeweils andere Richtung im Gefälle stand. Sprich, stelle ich ihn zwei mal hintereinander bergauf ab, so knackt er beim zweiten Mal leiser.

Ich ziehe die Feststellbremse auch immer in N an, gehe dann von der Bremse und schalte anschließend in P um zu verhindern, dass er in der Parksperre vom Getriebe gehalten wird.

Hat einer von euch inzwischen eine Lösung gefunden um das knacken zu beseitigen?

Kündigt sich damit ein Defekt an der Feststellbremse an?

Oder ist das gar normal?

Grüße

Cris

Beitrag von „LiveOnStage“ vom 23. August 2023 um 19:36

Hatte ich auch fällt mir gerade ein.

Nach dem hin und her mit meiner Feststellbremse habe ich ja alles perfekt eingestellt. Jetzt ist auch das geknacke weg.

Entweder selber mit VCDS oder in die Werkstatt.

Thema

Fehler Feststellbremse

Hallo zusammen, mein Mechaniker, mein Kollege, ehemaliger KFZler hat mir meine Scheiben und Belege hinten gewechselt. Nun hab ich folgende Fehler drin. *siehe Screenshot*

Zudem ist die aktuelle Codierung im Stg 53 auf 0. Laut der VCDS sollte die aber auf 01 gestellt werden. Laut der VCDS Doku kann dies wohl bei Arbeiten an der hinteren Bremse passieren.*siehe Screenshot*

Wollte das ganze wieder auf 1 setzen, nur brauch man dafür einen Berechtigungscode: Der Code 71731 geht leider nicht. Kennt...

LiveOnStage
26. Juli 2023 um 23:12

Beitrag von „cris441“ vom 24. August 2023 um 15:02

Danke dir für die Rückmeldung.

Dann muss ich mir die Werte mal ansehen.

Wobei ich noch nicht ganz glauben kann, dass er bei nicht passenden Luftspalten nicht von selbst losmeckert und wenigstens einen Fehler ablegt oder gar die Feststellbremse gar nicht mehr ansteuert - so zickig wie diese EPB Steuergeräte sein können.



Beitrag von „LiveOnStage“ vom 25. August 2023 um 19:22

Da gibt es ja auch eine relativ große Toleranz. Hab die fast mittig eingestellt.